



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Anzeige

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

sondern auch über die ganze Familie zu bringen, ist so außerordentlich unsympathisch, daß es ohne weiteres einleuchtet, Vertreter der Staatsgewalt können mit solchen Mitteln nicht arbeiten.

Der moderne Staat ist glücklicherweise kultiviert genug, daß er nicht sagt: das Verbrechen muß um jeden Preis entdeckt werden — denn sonst hätten wir ja die Folter nicht abzuschaffen brauchen — sondern daß er immer nur Mittel anwendet, welche sich mit der allgemeinen Achtung und dem Ansehen, das eine Staatsbehörde genießen muß, vertragen. Bei dieser Sachlage ist uns natürlich der Detektiv überlegen, welcher durch solche Hemmungen nicht beengt wird. So erklärt es sich, daß die Strafverfolgungsbehörden die Untersuchung gegen das Dienstmädchen und ihrem unbekanntem Komplizen aufgaben, während die Detektive an dem Erfolge ihrer

Ermittlungen noch nicht zu verzagen brauchen.

Glaubt der Detektiv eine Tat entdeckt zu haben so ist die Strafjustiz verpflichtet, — auch daraus hat man ihr nachträglich törichterweise in der Presse einen Vorwurf gemacht — den von ihm gewiesenen Spuren nachzugehen. Genau so wie im Kriege der Feldherr die Angabe von Spionen (ohne daß ich mit diesem hinterhenden Vergleiche dem durchaus achtbaren Stande der Detektive zu nahe treten will) benutz, ohne deshalb selbst spionieren zu können. Nur müßte das Publikum über alle diese Unterschiede hinreichend aufgeklärt werden, und damit komme ich wieder auf eine meiner Lieblingsideen, daß die Justiz, im Gegensatz zu anderen Behörden, das einflußreichste Instrument der Presse sich noch nicht genügend dienstbar zu machen versteht.

Landrichter Dr. Sontag in Berlin

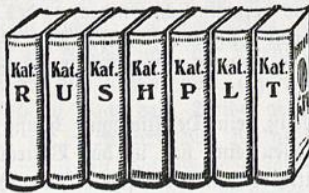
Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
 Verantwortlich: der Herausgeber George Cleinow in Berlin-Schöneberg. — Manuskriptsendungen und Briefe werden behufs schneller Erledigung möglichst Dienstags und Mittwochs erbeten unter der Adresse:
 An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Friedenau, Hedwigstr. 1a.
 Fernsprecher der Schriftleitung: Amt Umland 8630, des Verlags: Amt Bülow 6510.
 Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW. 11.
 Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW. 11, Dessauer Straße 86/87.

Die sieben Bücher des Hauses:

Stöckig & Co.
 Dresden-A. 16 (i. Deutschland)



Hoflieferanten
 Bodenbach i. B. (i. Österreich)



bieten Ihnen in beispielloser Fülle und Mannigfaltigkeit die feinsten Erzeugnisse sämtlicher modernen Gebrauchs-, Kunst- und Luxuswaren aus den vornehmsten Industrierwerken und Kunstwerkstätten zu zeitgemässen Preisen bei bequemster und diskretester Amortisations-Zahlungsweise

Ernste Interessenten erhalten die Kataloge gratis zur Ansicht.

Katalog R 70a:
 Moderne Pelzwaren.

Katalog U 70a:
 Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashütten und Schweizer Taschenuhren, Grossuhren, echte und silberplattierte Tafelgeräte, echte und versilberte Bestecke.

Katalog S 70a:
 Beleuchtungskörper für jede Lichtquelle.

Katalog H 70a: Gebrauchs- u. Luxuswaren: Artikel f. Haus u. Herd u. a.: Lederwaren, Plattenkoffer, Bronzen, Marmorskulptur., Terrakotten, kunstgewerbliche Gegenstände u. Metallwaren, Kunst- und Tafelporzellan, Kristallglas, Korbmöbel, Ledersitzmöbel, Küchenmöbel und -geräte, Wasch-, Wring- u. Mangelmaschinen, Metallbettstellen, Kinderwagen, Nähmaschinen, Fahrräder, Grammophone, Schreibmaschinen, Panzerschränke, Schirme, Strausfedern, Geschenkartikel etc.

Katalog P 70a:
 Photographische und optische Waren.

Katalog L 70a:
 Lehrmittel und Spielwaren aller Art.

Katalog T 70a:
 Teppiche, deutsche und echte Perser.